



Medienmitteilung

17. Januar 2009

Die neunte museumsnacht basel bezaubert das Publikum

Trockenes, kaltes Winterwetter lockte das Publikum in die Museen und machte die Nacht zum Tag. Die neunte museumsnacht basel verzeichnete bis eine Stunde vor Schluss rund 100'000 Museumsbesuche, was in etwa dem Vorjahr entspricht. Ihr vielfältiges Programm liess das Publikum bis spät in die Nacht durch die Häuser ziehen.

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Museumsnacht zählte das Education Project „Die kleine Seejungfrau“ im Naturhistorischen Museum Basel mit Schülerinnen und Schülern sowie dem Sinfonieorchester Basel, die orientalische Nacht im Pharmazie-Historischen Museum sowie die Veranstaltungen rund um das Thema Venedig in der Fondation Beyeler.

Auf grosses Besucherinteresse stiessen auch das Angebot des Museums Kleines Klingental mit seinem „Fotostudio Traumberuf“, eine wachsende Installation in der Basler Papiermühle und die Auktion in der Basler Plakatsammlung. Vorwiegend junges Publikum besuchte den Crash-Kurs Jodeln im Spielzeugmuseum Riehen, die Zeitreise auf dem Barfüsserplatz mit der Archäologischen Bodenforschung und die Slam-Poetry von Laurin Buser und Simon Libsig im Kunst Raum Riehen.

Die Museen sowie die Gastinstitutionen äusserten sich alle sehr positiv über die diesjährige Museumsnacht, herrschte doch überall eine angeregte Atmosphäre mit begeisterten Besucherinnen und Besuchern.

Das Publikum nutzte die Gelegenheit, die Sammlungen der Museen zu entdecken. Sehr gut besucht waren die Veranstaltungen für Familien und Kinder. Auffallend war der grosse Anteil an Besuchern aus dem süddeutschen Raum und aus dem Elsass. Ebenso waren viele englischsprachige Besucher unterwegs.

Ein Shuttle-System mit Bus, Schiff und Tram sorgte wieder dafür, dass das Publikum zwischen den einzelnen Museen zirkulieren und mehrere Höhepunkte in verschiedenen Häusern besuchen konnte. Auf gewissen Linien liessen sich Engpässe nicht vermeiden.

Das Interesse an der Museumsnacht war vergleichbar gross wie im vergangenen Jahr. In den neun Jahren ihres Bestehens hat sie sich einen festen Platz in der Kulturagenda der Region erobert und zählt heute zu den beliebtesten Veranstaltungen im Basler Kulturleben.

Herzlichen Dank an die Sponsoren Novartis, Basler Kantonalbank und Sympany, welche die Museumsnacht seit 2008 grosszügig unterstützen.

Die nächste museumsnacht basel findet am Freitag, 22. Januar 2010 statt.

www.museumsnacht.ch

www.museenbasel.ch

Weitere Informationen für die Medien

Barbara Gehrig, museumsdienste basel, barbara.gehriger@bs.ch,
T +41 (0)61 267 65 98